

# **Vereinschronik SV Schlebusch 1923 e.V.**

Verfasser: Wilfried Steckel

## **Abschied von Schlebuscher Vereinsgrößen**

Traurige Chronistenpflicht war es leider auch in diesem Jahr, vom Ableben langjähriger Vereinsgrößen zu berichten. Wir gedenken in großer Dankbarkeit unseres früheren Präsidenten Johannes Singer, der am 8. März 2008 von uns gegangen ist. Mit dem Namen Johannes Singer werden die Jahre der Schlebuscher Fußballrenaissance in den 70-er, 80-er und 90-er Jahren des letzten Jahrhunderts immer auf das engste verbunden sein. Sehr traurig sind wir auch über den plötzlichen und unerwarteten Tod von Peter Stranz, dessen Fußballkarriere im SV Schlebusch unter der Rubrik „Der Weg zur Spitze des Amateurfußballs“ ausführlich gewürdigt ist. Abschied nehmen mussten wir auch von Egon Rosinski, ebenfalls einer der Schlebuscher Fußballhelden vergangener Tage.

Schon etwas länger liegt der Tag des Abschieds vom „Schlebuscher Urgestein“ Franz Klein zurück, der im November 2006 im Alter von 87 Jahren von uns gegangen ist. Wie kaum einem Anderen schuldet der SV Schlebusch Franz Klein ein besonders ehrendes Gedenken, ist sein Name doch in herausragendem Maße mit der Vereinsgeschichte aufs Engste verbunden. Insider der heimischen Fußball-szene erinnern sich nur allzu gerne an erste Erfolgskapitel der Schlebuscher Fußballgeschichte, die Franz Klein als aktiver Spieler mitgestaltet hat,- so den Bezirksligaaufstieg 1950. Allzu gerne schwärmte er bis in die jüngste Vergangenheit aber auch von späteren Erfolgskapiteln seines Vereins, - so dem Landesligaaufstieg 1956, der unseren Verein mit Fußballgrößen wie Bayer 04 (A), 1. FC Köln (A) und dem Bonner FV (Vorgängerverein des Bonner SC) zusammenführte, dem späteren Aufstieg in die höchste Amateurklasse, die Verbandsliga, dem Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft und der Teilnahme an der Westdeutschen Amateurmeisterschaft. Doch nicht nur in glorreichen Zeiten, sondern auch, wenn es mal nicht so gut um den Schlebuscher Fußball aussah war, der Fußballpionier Franz Klein immer mit ganzer Kraft für seinen Verein da, - sei es als Spielausschussmitglied, langjähriger Zeugwart und zuletzt als Mitglied des Ältestenausschusses. Über rund 65 Jahre hat Franz Klein die Geschicke unseres Vereins als Macher im besten Sinne mitgestaltet, egal wer als Präsident dem Verein vorstand, ob Franz Carl, Hans Liever, Otto Marx, Johannes Singer, Karl Krämer und jetzt Joachim Hoepner, auf einen Mitstreiter war stets Verlass,- Franz Klein. Dass Franz Klein bei den Spielen seines Vereins so gut wie nie fehlen durfte, war für ihn und alle die ihn kannten stets selbstverständlich.

Unsere Verstorbenen werden uns unvergessen bleiben.